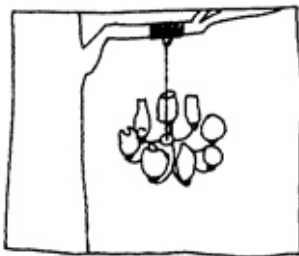


Newsletter Nr. 5, August 2007**Liebe Freundinnen und Freunde der Villa Sträuli**

Diesen Frühsommer feierte die Villa Sträuli ihr einjähriges Bestehen mit einem stilvollen Sommernachtsfest. Es war der Schlussakt einer ereignisreichen Saison, geprägt von unvergesslichen Konzerten und lebhaften Diskussionen in den Salons sowie von den Akzenten, welche die Artists-in-Residence des Frühjahrs setzten.

Katharina Hohmann: Verlorene Lüster

Schon in vielen Städten Europas künstlerisch tätig war Katharina Hohmann, deren Spezialgebiet Kunst im öffentlichen Raum ist. Nun ist sie in die Villa Sträuli eingezogen und wird auch hier, gemäss ihrer künstlerischen Strategie, Vorgefundenes neu interpretieren und weiterentwickeln; Privates öffentlich machen.



Projektskizze »Lost Chandeliers«, Katharina Hohmann

Im Zeichen einer solchen »sinnlichen Verwandlung« stehen beispielsweise die »Verlorenen Lüster / Lost Chandeliers«, welche die Künstlerin im Rahmen der Internationalen Lichttage Winterthur vom 3. bis 25. November im Stadtgarten und im Park der Villa Sträuli installieren wird. Die in Bäumen hängenden Leuchter hat sie aus Teilen von Lampen aus inzwischen abgerissenen Winterthurer Villen kreiert.

Yoshihiro Hanno: Electro meets Klassik

Ein äusserst vielseitiger, international aktiver Komponist wirkt seit April im Dachatelier der Villa Sträuli: Yoshihiro Hanno. Seinen musikalischen Anfang nahm er in einer Jazz-Formation und gelangte dann über Hip Hop und Ambient in die Electronic-Avantgarde. Heute schreibt er auch Stücke für klassische Orchester.

Yoshihiro Hanno wird am 7. September im Rahmen einer »Meet the Artists«-Veranstaltung in den Salons der Villa Sträuli auftreten: Solo mit seinem Laptop spielt er Elektro-Musik, umrahmt von Katharina Hohmanns temporärer Installation aus der alten Villa-Schallplattensammlung.

An den Winterthurer Musikfestwochen war der Komponist gleich an zwei Anlässen präsent: Die Winterthurer Symphoniker spielten sein speziell für diesen Anlass komponiertes Werk, und er trat unter dem Namen RADIQ mit Minimal-Techno auf.

Der kulinarische Kontrapunkt

Das Bistro der Villa Sträuli hat sich als Treffpunkt des Geniessens und Diskutierens vor und nach den kulturellen Anlässen etabliert. Seit Mai dieses Jahres ist es auch an Werktagen mittags geöffnet – mit grossem Erfolg.

Täglich kreiert und serviert das erweiterte Bistro-Team eine Auswahl an leichten, mediterran inspirierten Gerichten aus marktfrischen Produkten. »Kochen ist auch eine Kunst«, bringt es Daniel Wegmann, eines der neuen Teammitglieder, auf den Punkt.

Um den kulinarischen Wünschen am Samstag noch besser gerecht zu werden, können sich die BesucherInnen vor der Samstagmatinée neu auch selbst mit Kaffee und Gipfeli bedienen.

Das Herbstprogramm

Unser Programm für die Monate September und Oktober haben Sie bereits Ende Juli erhalten. Das Aktuellste finden Sie zudem immer hier: www.villastraegli.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüssen

Sabine Gysi, Organisation/Kommunikation
Annelise Schmid, Leitung

Bitte unterschiedliche Telefonnummern beachten

- Reservation Veranstaltungen/Vermietung: office@villastraegli.ch oder 052 260 06 10
- Reservation Mittag, Bistro: 052 260 06 15